



Einige unerschrockene Radler starten vom Seulberger Feuerwehrhaus aus mit den Traktor-Oldtimern und alten Fräsen zur Fahrt durch den Ort. Fotos: jam

Beim Blütenfest dem Wetter getrotzt

Seulberg (jam). Das hatten sich die Mitglieder des Seulberger Obst- und Gartenbauvereins (OGV) doch etwas anders vorgestellt. Von Sonne hatten sie geträumt, von duftenden Blüten und einem lauen Lüftchen, das das Sitzen unter Obstbäumen angenehm macht.

Gekommen aber war am vergangenen Samstag alles ganz anders: Unentwegt regnete es dicke Tropfen vom Himmel, der Wind pfliff ungemütlich über die Felder, und die Temperaturen waren so gar nicht passend für ein frühlingshaftes Blütenfest. „Natürlich findet das Fest statt. Vom Wetter lassen wir uns nicht abhalten. Unser Zelt ist beheizt“, sagte OGV-Vorsitzender Frank Markloff wie zum Trotz. Sein Stellvertreter Wolfgang Kötter, der sich mit Hut und leuchtend gelber wetterfester Jacke vor dem Dauerregen schützte, pflichtete ihm bei. „Für uns gibt es kein schlechtes Wetter.“ Und so nahm er auf seinem Oldtimer-Trecker Platz, auf dem sein Dackel schon in einer Kiste als Beifahrer wartete, und gab den Startschuss für die traditionelle Rundfahrt der Trecker und Fräsen durch den alten Seulberger

Ortskern, den Schäferborn und den Römerhof. Insgesamt acht landwirtschaftliche Maschinen, allesamt mit einigen Jährchen auf dem Buckel, hatten sich samt Fahrer am Feuerwehrhaus eingefunden, um im Konvoi zum Blütenfest zu fahren. In den Zug reihten sich einige unerschrockene Radfahrer ein. Einigermaßen geschützt erlebten einige Festgäste im Planwagen die Fahrt. Mit von der Partie war auch der selbstständige Baumpfleger Jörg Markloff, einer der Beisitzer im OGV und dort ehrenamtlich als Fachwart im Einsatz. Er hatte eine alte Fräse aus dem Jahr 1954 in Gang gebracht und mutete der Maschine einiges zu. Im Hänger, der mit weißblühenden Obstzweigen geschmückt war, hatten nicht nur Fabian und Ronja, zwei seiner drei Kinder, Platz genommen, sondern auch seine Schwester mit ihren Töchtern Sofie und Charlotte. Ausgerüstet mit Ohrenschützern, dicken Jacken, Mützen und Regenschirmen waren sie für die Blütentour gut gerüstet.

Ziel des Konvois war das etwa 660 Quadratmeter große Vereinsgrundstück, etwas außerhalb Seulbergs im Bereich „Die Pflanzenlän-

der“ gelegen, das seit 2007 vom OGV gepachtet wird. Dort fanden sich einige der derzeit etwa 200 Mitglieder zum gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen und später Gegrilltem ein. „Wir sind ein lockerer Zusammenschluss. Jeder hat seinen eigenen Garten“, informierte Markloff. Der Verein bietet regelmäßig Fachvorträge an, die Mitglieder unterstützen die Stadt bei der Pflege öffentlicher Grünflächen, arbeiten im Vereinsgarten und treffen sich dort zur gemütlichen Runde. Nächster Termin im Jahreskalender des OGV ist der 3. Seulberger Pflanzenflohmarkt am Sonntag, 12. Mai, von 14 Uhr an im Vereinsgarten. „Jeder kann mitmachen und Pflanzen aus dem eigenen Garten verkaufen“, sagte Markloff, der Anmeldungen unter Tel. 06172-78046 sowie per E-Mail erster_vorsitzender@OGV-seulberg.de gerne entgegennimmt. Und auch, wenn die OGV-Mitglieder, was das Wetter betrifft, hart im Nehmen sind, so erhoffen sie sich für den Pflanzenflohmarkt am Muttertag doch ein wenig Sonnenschein und Wärme.



Gut beschirmt haben die Cousinen Ronja (vorne) und Sofie zusammen mit Charlotte und Fabian (verdeckt) im Hänger der alten Fräse von Baumpfleger Jörg Markloff Platz genommen.